

Modulhandbuch  
Studienfach Evangelische Religionslehre im Bachelor-  
Studiengang mit der Lehramtsoption Grundschulen  
Stand: 04/2021

Modulname	Modulcode
Modul 1: Methoden der Textinterpretation	B7 053-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schart	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methodik der Textinterpretation	Pflicht	2	60
II.	VO: Einführung Systematische Theologie	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme der Interpretation antiker Texte kennen</li> <li>• Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode anwenden</li> <li>• Methodologische und hermeneutische Diskussionen führen</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grammatische, formale und semantische Analysen durchführen</li> <li>• Interpretationshypothesen anhand von Textbeobachtungen bewerten</li> <li>• Erarbeitung textwissenschaftlicher und methodologischer Begrifflichkeit</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Klausur (90 Min.; 3 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
7/41

Modulname			Modulcode
Modul 1: Methoden der Textinterpretation			B7 053-M1
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode
SE: Methodik der Textinterpretation			B7 053-M1-V1
Lehrende/r			Lehreinheit
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie			Evangelische Theologie
			Belegungstyp
			Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte kennen</li> <li>• historisch-kritische Methode auf alttestamentliche Texte anwenden</li> <li>• Jüdisch-christliche Hermeneutik des Alten Testaments</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode</li> <li>• hebräische Sprache</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			
Moodlekurs			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Methoden der Textinterpretation		B7 053-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
VO: Einführung Systematische Theologie		B7 053-M1-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung kennen</li> <li>• Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs unterscheiden</li> <li>• Christliche Glaubensüberzeugungen in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und christlicher Wahrheitsanspruch			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen	B7 053-M2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Einführung Historische Theologie	Pflicht	2	60
II.	SE: Einführung in die Religionspädagogik	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> <li>• Epochale Umbrüche der Geschichte des alten Israel darstellen</li> <li>• Grundfragen der theologischen Disziplinen kennen</li> <li>• Aktuelle Probleme fachlich analysieren können</li> <li>• Einordnung von Fallbeispielen in theoretische Konzepte</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Fall unter allgemeine Regeln subsumieren</li> <li>• Hypothesen anhand von Fallbeispielen kritisch analysieren</li> <li>• wissenschaftliche Begrifflichkeit gebrauchen</li> <li>• Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen</li> </ul>

<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
Modulabschlussprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.; 3 CP)
<b>Gewichtung der Prüfungsleistung</b>
7/41

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
VO: Einführung Historische Theologie		B7 053-M2-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Entwicklungen der Geschichte des Christentums kennen</li> <li>• Epochale Umbrüche identifizieren</li> <li>• Historische Bezüge in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen		B7 053-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Religionspädagogik		B7 053-M1-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionspädagogische Handlungsfelder und ihre Rahmenbedingungen kennen</li> <li>• Religionspädagogische Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit entwickeln</li> <li>• Wissenschaftsbezogen, religionspädagogisch arbeiten</li> <li>• Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionsansätze und wissenschaftstheoretische Modelle von RP Methoden der RP</li> <li>• Selbstverständnis der Lehrer-Rolle</li> <li>• Lehr-Lern-Theorien</li> <li>• Rahmenbedingungen von RU in der Schule</li> </ul>			
<b>Literatur</b>			
Einführungen in die Religionspädagogik (diverse)			

Modulname	Modulcode
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik <sup>2</sup>	B7 053-M3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Thorsten Knauth	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen	Pflicht	2	90
II.	SE: Religionspädagogik der Vielfalt	Wahlpflicht	2	90
III.	SE: Religionsunterricht und empirische Forschung	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze und Grundfragen der Religionspädagogik kennen</li> <li>• Soziale Konstruktion von Geschlecht, Kultur und ability/disability in religiöser Tradition analysieren</li> <li>• Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> <li>• Religiöse Bedeutungen und Vorstellungen empirisch erschließen und analysieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionspädagogische Ansätze kriteriengeleitet analysieren</li> <li>• Kriterien und Haltungen für anerkennenden und inklusiven Umgang mit Differenz entwickeln</li> <li>• Empirisch-analytische Kompetenz entwickeln</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten; 3 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
9/41

<sup>2</sup>inkl. 3 CP Inklusion

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		B7 053-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
VO: Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen		B7 053-M3-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze moderner Religionspädagogik kennen</li> <li>• historische Rahmenbedingungen und didaktische Strukturen der Konzeptionen analysieren</li> <li>• eigene Zielvorstellungen von Religionsunterricht reflektieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Religionspädagogische Konzeptionen im 20. und 21. Jahrhundert			
<b>Literatur</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtdarstellungen: Geschichte der RP</li> <li>• Quellenbände (diverse)</li> </ul>			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		B7 053-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Religionspädagogik der Vielfalt		B7 053-M3-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze, Dimensionen und Entwicklung interreligiösen Lernens kennen</li> <li>• Traditionen ökumenischen und dialogischen Lernens darstellen</li> <li>• Beispiele interreligiösen Lernens analysieren</li> <li>• Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		B7 053-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Religionsunterricht und empirische Forschung		B7 053-M3-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsweisen und Ergebnisse empirischer Forschung zu religionspädagogischen und inklusionssensiblen Handlungsfeldern kennen</li> <li>Den religionspädagogischen Verwendungszusammenhang von empirischen Ergebnissen darlegen</li> <li>Empirische Fallbeispiele exemplarisch analysieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
empirische Unterrichtsforschung im Hinblick auf den Religionsunterricht			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	B7 053-M4
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schar	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Pentateuch	Pflicht	2	90
II.	SE: Evangelien	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>150</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrale Textbereiche der Bibel analysieren</li> <li>Historischen Sinn wichtiger biblischer Konzepte ermitteln</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen</li> <li>Biblische Vorstellungen verstehen</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit (15 Seiten; 2 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
7/41

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Pentateuch		B7 053-M4-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Texte des Pentateuch literargeschichtlich einordnen</li> <li>• Theologische Implikationen relevanter Texte herausarbeiten</li> <li>• Verhältnis biblischer Texte zu ihren außerbiblischen Vorläufern erläutern</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Pentateuch			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		B7 053-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Evangelien		B7 053-M4-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Texte der Evangelien literargeschichtlich einordnen</li> <li>• Rückfrage nach dem historischen Jesus anwenden</li> <li>• Einordnung biblischer Texte in ihre Umwelt vornehmen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Evangelien und der historische Jesus			
<b>Studienleistung</b>			
Prüfungsvorleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Modul: Berufsfeldpraktikum <sup>1</sup>	B7 053-M7
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Thorsten Knauth	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:

- Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:
- Sie organisieren das Praktikum selbstständig.
- Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.
- Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln. Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.

davon Schlüsselkompetenzen

Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

#### Prüfungsleistungen im Modul

<sup>1</sup>Das Berufsfeldpraktikum muss außerschulisch absolviert werden.  
Es muss nicht im Fach Evangelische Religionslehre absolviert werden.

Modulname		Modulcode	
Modul: Berufsfeldpraktikum		B7 053-M7	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum		B7 053-M7-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der Praxiserfahrung fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitung des Berufsfeldpraktikums</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
--			

Modulname	Modulcode
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte	B7 053-M5
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Reformationsgeschichte	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen der christlichen Gottesvorstellung in der Geschichte kennen</li> <li>• Christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren</li> <li>• Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der Frage nach der Transzendenz kennen</li> <li>• Strategien der Konfliktvermeidung bei gegensätzlichen Gottesvorstellungen anwenden</li> <li>• Wege des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs beschreiten</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit (20 Seiten; 3 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
6/41

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte		B7 053-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Reformationsgeschichte		B7 053-M5-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung, Verlauf und Wirkung der Reformation kennen</li> <li>• Wichtige reformatorische Ansätze und Gestalten charakterisieren</li> <li>• Typen reformatorischer Theologie und Frömmigkeit unterscheiden</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Reformation und reformatorische Theologie			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Modul 6: Christentum und Gesellschaft	B7 053-M6
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Folkart Wittekind	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Pflicht	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Die religiöse Frage in der Moderne	Wahlpflicht	2	90
II.	SE: Ethik	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen des Christentums und der christlichen Ethik kennen</li> <li>• Christliche Wirklichkeitsvorstellungen im Dialog thematisieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der Ethik für Politik und Ökonomie kennen</li> <li>• Strategien der Gestaltung der Gesellschaft erläutern</li> <li>• Produktive Verstehensprozesse im interkulturellen Miteinander initiieren</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit (15 Seiten; 2 CP)
Gewichtung der Prüfungsleistung
5/41

Modulname		Modulcode	
Modul 6: Christentum und Gesellschaft		B7 053-M6	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Die religiöse Frage in der Moderne		B7 053-M6-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung der Frage nach Gott für den Menschen beschreiben</li> <li>• Kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen vergleichen</li> <li>• Christliches Weltverständnis im Dialog entfalten</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Christliches Weltbild und kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 6: Christentum und Gesellschaft		B7 053-M6	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
SE: Ethik		B7 053-M6-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Semester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen der christlichen Ethik kennen</li> <li>• Christliche Gesellschaftsvorstellung im Dialog mit anderen Vorstellungen thematisieren</li> <li>• Christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft explizieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Christliche Moralvorstellungen und ethische Orientierungen im Bezug auf den einzelnen und die Gesellschaft			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Modul 8: Bachelorarbeit		B7 053-M8	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
1. Prof. Dr. Aaron Schart, 2. Prof. Dr. Marcel Nieden, 3. Prof. Dr. Folkart Wittekind, 4. Prof. Dr. Thorsten Knauth		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS		Bachelor	
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Wahlpflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung		Keine	
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul>			
davon Schlüsselkompetenzen			
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 40 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen (8 CP)			
Gewichtung der Prüfungsleistung			
8/180			